

ERBACHER KONZERTE

in der Elfenbeinstadt



Saison 2025/2026

erlebe
erbach •

**„Musik ist höhere Offenbarung
als alle Weisheit und Philosophie“**

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)

In Kooperation mit dem

hr sinfonie
orchester

FRANKFURT RADIO SYMPHONY



Liebe Konzertfreunde!

Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen das Programm der Erbacher Konzerte in der Elfenbeinstadt für die Konzertsaison 2025/2026.

Die Konzerte sind weit mehr als ein musikalisches Highlight – sie sind Teil einer traditionsreichen Konzertreihe, die seit Jahrzehnten das kulturelle Leben unserer Stadt prägt. Sie verbindet Tradition mit Moderne und schaffen einen Dialog zwischen den Generationen, der die Bedeutung von Kunst und Kultur für unser Miteinander betont.

In der vergangenen Konzertsaison fanden die wieder eingeführten Konzertabonnements großen Anklang. Viele von Ihnen haben die Möglichkeit genutzt, sich regelmäßig einen festen Platz bei unseren Konzertabenden zu sichern. Sie zeigen damit Ihre Wertschätzung für dieses Stück Hochkultur im Odenwald.

Ein besonderer Dank gilt Claire Huangci, der künstlerischen Leiterin unserer Reihe, deren Engagement und kreative Vision maßgeblich dazu beigetragen haben, dass wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches und hochwertiges Programm präsentieren können. Ebenso möchte ich unserem städtischen Mitarbeiter für Tourismus und Kultur, Christian Beisel, herzlich danken, der mit großem Einsatz und Sorgfalt die Organisation der Konzertreihe übernimmt.

Abschließend gebührt unser Dank den Förderern und Sponsoren, deren Unterstützung die Umsetzung solcher kulturellen Highlights erst möglich macht.

Ihnen allen viel Freude und Inspiration bei unserem neuen Programm!

Herzlich
Ihr

Dr. Peter Traub
Bürgermeister der Kreisstadt Erbach



Liebe Freunde der Musik und geschätzte Konzertbesucher,

voller Freude präsentieren wir Ihnen das neue Programm der Konzertsaison 2025/2026. Es ist uns gelungen, ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Konzertprogramm zusammenzustellen, das musikalische Vielfalt, künstlerische Exzellenz und inspirierende Momente vereint. Lassen Sie sich von außergewöhnlichen Konzerten begeistern und von facettenreichen Klängen verzaubern!

In dieser Saison erwarten Sie sechs herausragende Konzerte mit Künstlerinnen und Künstlern, die uns alle auf ihre einzigartige Weise verzaubern werden:

Die international gefeierte Pianistin **Olga Scheps** eröffnet die Konzertsaison mit einem Soloabend, der durch ihre außergewöhnliche Virtuosität und Bühnenpräsenz besticht. Ihr tiefes emotionales Verständnis und ihre technische Perfektion machen jedes ihrer Konzerte zu einem besonderen Erlebnis. Freuen Sie sich auf einen magischen Auftakt voller musikalischer Meisterwerke.

Claire Huangci: „Es ist mir eine große Freude, wieder gemeinsam mit **Felix Klieser**, einem der weltweit renommiertesten Hornisten, auf der Bühne zu stehen. Gemeinsam haben wir ein abwechslungsreiches Programm gestaltet, das unsere Stärken vereint und die Schönheit des Zusammenspiels hervorhebt. Wir freuen uns darauf, diese musikalischen Momente mit Ihnen zu teilen!“

Mit **Frankfurt Radio Brass** erwartet Sie ein Ensemble, das die ganze Bandbreite und Strahlkraft der Blechbläserkunst auf höchstem Niveau präsentiert. Die Musikerinnen und Musiker, bekannt für ihre außergewöhnliche Präzision und Spielfreude, begeistern mit einem vielseitigen Repertoire von klassischen Meisterwerken bis hin zu modernen Arrangements. Ihre Konzerte sind ein Erlebnis voller Energie, Klangfülle und musikalischer Raffinesse – ein Highlight für jeden Liebhaber virtuoser Blechbläsermusik.

Das preisgekrönte **Marmen Quartet**, eines der vielversprechendsten Streichquartette seiner Generation, begeistert mit technischer Brillanz, leidenschaftlichem Spiel und einer faszinierenden Verbindung von Tradition und Innovation. Mit einem vielseitigen Repertoire und großer Ausdruckskraft verspricht das Ensemble ein unvergessliches Kammermusikerlebnis.

Das **Solduo**, bestehend aus zwei talentierten Nachwuchsmusikern, besticht durch seine ausdrucksstarken Interpretationen und sein mitreißendes Zusammenspiel. Als gefördertes Ensemble des Deutschen Musikrats begeistern die beiden mit einem feinfühligem Dialog und einer beeindruckenden musikalischen Reife, die berührt und inspiriert.

Spark – die klassische Band begeistert mit ihrer einzigartigen Verschmelzung von Klassik und Moderne, die das Publikum mitreißt und überrascht. Das innovative Ensemble kehrt in dieser Saison wieder nach Erbach zurück, um als krönender Abschluss der Konzertsaison mit ihrer energiegeladenen Bühnenpräsenz und ihrem genreübergreifenden Programm für unvergessliche musikalische Momente zu sorgen.

Jedes Konzert ist ein Highlight für sich – gemeinsam bilden sie eine Reihe, die sowohl erfahrene Klassikliebhaber als auch neugierige Entdecker begeistern wird. Mit dieser Mischung aus internationalen Größen, aufstrebenden Talenten und innovativen Klangwelten hoffen wir, Sie zu inspirieren und unvergessliche Momente zu schaffen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese Konzertsaison möglich gemacht haben – den Künstlerinnen und Künstlern, deren Engagement und Talent jedes Konzert zu einem besonderen Ereignis machen, sowie unseren Partnern und Unterstützern für ihre wertvolle Zusammenarbeit.

Wir möchten außerdem unseren treuen Abonentinnen und Abonnenten danken, die mit ihrer langjährigen Unterstützung einen wichtigen Beitrag zum Erfolg dieser Konzertreihe leisten. Ebenso gilt unser Dank allen Besucherinnen und Besuchern, deren Begeisterung und Applaus die Konzerte mit Leben erfüllen und zu etwas Besonderem machen. Ihr Interesse und Ihre Treue sind eine inspirierende Motivation für uns, Ihnen stets ein Programm auf höchstem Niveau zu bieten.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Konzerten willkommen zu heißen, und wünschen Ihnen eine inspirierende und genussvolle Saison voller großartiger Klänge!

Mit musikalischen Grüßen,

Claire Huangci
Künstlerische Leitung

Christian Beisel
Tourismus und Kultur, Kreisstadt Erbach



Olga Scheps

Sonntag, 5. Oktober 2025

Olga Scheps wurde 1986 in Moskau als Tochter jüdisch-ukrainischer Pianisten geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Bereits mit vier Jahren entdeckte sie ihre Leidenschaft für das Klavierspiel. Früh entwickelte sie eine außergewöhnliche Kombination aus tiefem Ausdruck und technischer Virtuosität. Alfred Brendel erkannte ihr Talent und förderte sie. Ihr Studium bei Prof. Pavel Gililov in Köln schloss sie 2013 mit dem Konzertexamen mit Auszeichnung ab und vertiefte ihre Kenntnisse bei Prof. Arie Vardi und Prof. Dmitri Baschkirow.

Ihr Repertoire umfasst neben den großen Werken der Klavierliteratur auch selten gespielte Stücke von Chopin, Liszt, Messiaen, Pärt und Weinberg. 2023 spielte sie die Uraufführung eines Klavierkonzerts von David Garrett. Olga Scheps tritt weltweit als Solistin auf und arbeitet mit renommierten Dirigenten wie Lorin Maazel, Thomas Dausgaard und Simone Young sowie mit Orchestern wie dem Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo, dem Mozarteum Orchester Salzburg und dem Israel Philharmonic Orchestra zusammen.

Sie konzertiert in bedeutenden Konzerthäusern wie der Elbphilharmonie, der Berliner und Kölner Philharmonie, dem Wiener Konzerthaus und der Suntory Hall in Tokio. Zudem ist sie regelmäßig Gast bei renommierten Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, dem Klavier-Festival Ruhr, dem Lucerne Festival und dem Schleswig-Holstein Musik Festival. Als leidenschaftliche Kammermusikerin tritt sie mit Künstlern wie Daniel Hope, Jan Vogler und dem Kuss Quartett auf, mit dem sie das Klavierquintett von Mieczysław Weinberg eingespielt hat.

Seit 2009 ist sie Exklusivkünstlerin bei Sony Classical. Ihr Debütalbum „Chopin“ gewann einen ECHO Klassik, und ihre weiteren Alben „Russian Album“, „Schubert“, „Vocalise“ und „Satie“ wurden von Kritikern gefeiert. „Satie“ erreichte Platz 1 der deutschen Klassik-Charts. Mit „100 % Scooter – Piano Only“ wagte sie sich an eine ungewöhnliche Interpretation von Scooter-Hits. Ihr Album „Melody“ spannt einen musikalischen Bogen über vier Jahrhunderte, und auf „Family“ verbindet sie klassische Werke mit neuen Arrangements berühmter Melodien.

Olga Scheps ist „Steinway Artist“ und begeistert mit ihrem emotionalen und ausdrucksstarken Spiel Konzertbesucher auf der ganzen Welt.



© Uwe Arens

Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonate A-Moll Nr. 8 KV 310

Sonate c-dur Nr. 16 KV 545

Fantasie d-moll Nr. 3 KV 397

- Pause -

Frederic Chopin

Fantasie f-moll Op. 49

Sonate h-moll Nr. 3 Op. 58

Claire Huangci & Felix Klieser

Sonntag, 2. November 2025

Felix Klieser ist in jeder Hinsicht ein außergewöhnlicher Künstler. Mit 5 Jahren nahm er den ersten Hornunterricht, mit 13 Jahren wurde er Jungstudent an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. 2014 erhielt er den ECHO-Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres sowie den Musikpreis des Verbands der Deutschen Konzertdirektionen. Im selben Jahr erschien beim Patmos Verlag seine Lebensgeschichte „Fußnoten – Ein Hornist ohne Arme erobert die Welt“. 2016 wurde ihm der Leonard Bernstein Award des Schleswig-Holstein Musik Festivals verliehen. Im Sommer 2022 spielte er auf Einladung von Maestro Riccardo Muti sein Debüt beim Ravenna Festival.

Als Abschluss seiner zweijährigen Residenz beim Bournemouth Symphony Orchestra gab er im Sommer 2023 sein fulminantes Debüt bei den BBC Proms in der Royal Albert Hall. Das Konzert wurde sowohl im Radio als auch im Fernsehen live übertragen. Seit 2018 leitet Felix Klieser seine eigene Hornklasse an der Musikhochschule Münster. Sein Wissen gibt er regelmäßig in Meisterkursen weiter.

Die amerikanische Pianistin Claire Huangci begeistert immer wieder mit „strahlender Virtuosität, künstlerischem Feingefühl, scharfem interaktivem Sinn und subtiler Hördramaturgie“ (Salzburger Nachrichten). Mit ihrer unbändigen Neugier und einer Vorliebe für ungewöhnliches Repertoire beweist sie ihre Vielseitigkeit. Dieses reicht von Bach und Scarlatti über deutsche und russische Romantik bis hin zu Bernstein, Amy Beach und Barber. Claire wurde in Rochester, New York, geboren und zeigte schon früh eine Vorliebe für das Klavier. 1999 wurde sie ins Weiße Haus eingeladen. Sie studierte bei Gary Graffman und Eleanor Sokoloff am Curtis Institute of Music, bevor sie für weitere Studien zu Arie Vardi nach Hannover zog. Mit Spitzenpreisen bei mehreren bedeutenden Wettbewerben, darunter dem Europäischen und dem US-amerikanischen Chopin-Wettbewerb, dem ARD-Musikwettbewerb, dem Geza Anda-Wettbewerb und dem Grand Prix der Pariser Play Direct Academy, erlangte sie internationale Bekanntheit.

Seitdem hat sie eine Reihe von Orchestern in verschiedenen Konzertrepertoires geleitet. Claire ist stolze Botschafterin des Henle-Verlags und künstlerische Leiterin der Erbacher Konzerte in der Elfenbeinstadt. Felix Klieser und Claire Huangci kennen sich bereits sehr lange, und auch ihr erstes gemeinsames Musizieren in Hannover liegt schon lange zurück – zu der Zeit, als die beiden in Hannover studierten. Seitdem kreuzten sich ihre Wege immer wieder: Sie spielten gemeinsam in der Tonhalle Zürich, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und bei vielen anderen Gelegenheiten.

Und auch wenn beide als Konzertsolist*innen tätig sind, ist es wunderbar zu sehen, dass die beiden in dieser Saison wieder ein Rezital-Programm gemeinsam spielen.



© Mateusz Zahora & © AJ KIM

Programm

Richard Strauss

Andante für Horn und Piano

Ludwig van Beethoven

Hornsonate in F-Dur op. 17

Paul Dukas

Villanelle für Horn und Piano

Robert Schumann

Adagio und Allegro op. 70

- Pause -

Fanny Hensel

Notturmo in g-Moll H337

Capriccio in b-Moll H247

Clara Schumann

Soirées Musicales op. 6

Josef Gabriel Rheinberger

Hornsonate in Es-Dur op. 178

Kammerkonzert des hr- Sinfonieorchesters

Sonntag, 14. Dezember 2025

Das Kammerkonzert des hr-Sinfonieorchesters in Erbach präsentiert dieses Mal ein Quintett der Extra-Klasse. Frankfurt Radio Brass gründete sich 2023 aus fünf Mitgliedern des Orchesters, allesamt mit derselben Idee, demselben Wunsch: dem Publikum nicht nur die Orchesterliteratur, sondern auch das breite, glanzvolle Spektrum der Blechbläsermusik auf höchstem Niveau darzubieten.

Von Barock über Romantik bis hin zur Moderne ist für jeden etwas dabei, denn die Musiker von Frankfurt Radio Brass haben es sich zur Aufgabe gemacht, jegliche Musikrichtung mit derselben Leidenschaft, Musikalität und technischen Perfektion zu präsentieren, wie die Zuhörer es auch vom hr-Sinfonieorchester gewohnt sind. Die Freude am gemeinsamen Musizieren steht dabei zu jeder Zeit im Vordergrund und wird auch für jeden sichtbar und spürbar.

Die fünf Solo-Bläser gehören zu den führenden Musikern ihrer Generation und sind vielfache Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe.



© Lukas Diller

Sebastian Berner | Trompete

Jón Vielhaber | Trompete

Maciej Baranowski | Horn

Norwin Hahn | Posaune

Ole Heiland | Tuba

Programm:

Kammerkonzert des hr-Sinfonieorchesters „Brass Connection“

Wolfgang Amadeus Mozart

Die Zauberflöte – Ouvertüre und Arie der Königin der Nacht
(Arr. John Wasson / Howard Cable)

Georges Bizet

Carmen Fantasia (Arr. Bill Holcombe)

Kurt Weill

Chansons des Quais (Arr. Jón Vielhaber)

- Pause -

Leonard Bernstein

West Side Story (Arr. Jack Gale)

Marmen Quartet

Sonntag, 18. Januar 2026

Sie kommen aus vier verschiedenen Ländern und Kulturen: doch was Johannes, Laia, Bryony und Sinéad eint, das sind die musikalischen Gespräche und Geschichten, die sie dem Publikum präsentieren. Diese fantastische Welt der Streichquartett-Musik entsteht aus einem ständigen musikalischen Dialog heraus, der durch Vertrauen, Respekt und Freude eine tiefe und bedeutungsvolle Verbindung herzustellen vermag. Es ist diese persönliche Note, diese musikalische Ehrlichkeit, die mit Freiheit und auch dem Mut zum Risiko gepaart ist, die im Konzert diesen gemeinsamen einzigartigen Moment mit dem Publikum entstehen lässt.

2019 war für das Marmen Quartet ein Erfolgsjahr: Es gewann die ersten Preise bei den renommierten Wettbewerben in Bordeaux und im kanadischen Banff. Seitdem ist das Ensemble in führenden europäischen und nordamerikanischen Konzertsälen aufgetreten: Von der Londoner Wigmore Hall, der Berliner Philharmonie und dem Boulez Saal bis hin zum Konserthuset Stockholm und dem Palladium Malmö. Festival-Engagements führten es zu den BBC Proms, nach Lockenhaus, zum Rheingau Musik Festival und zu den Biennalen in Amsterdam, Barcelona und der Gulbenkian Foundation.

Bei seinem Debüt in Australien nahm das Quartett am Quartett-haus-Projekt der Australian National Academy of Music teil, das musikalische als auch architektonische Talente vorstellt. Dort entstand das ihm gewidmete Werk von Hannah Kendall. Zu früheren Auftragswerken gehört Salina Fishers Heal, das während der Pandemie für das Marmen Quartet geschrieben und von der Chamber Music New Zealand in Auftrag gegeben worden war. 2024 wurde Secret Letters von Garth Knox (Arditti Quartet) uraufgeführt, das von der National String Quartet Foundation Ireland in Auftrag gegeben wurde. Das Werk bezieht sich auf Janaceks Intime Briefe.

2013 am Royal College of Music gegründet, studierten die Mitglieder des Marmen Quartets an der Hochschule für Musik in Hannover bei Oliver Wille, bei Simon Rowland-Jones und John Myerscough (Doric Quartet) in London. Gefördert von Peter Cropper, erhielt das Quartett Unterstützung von der Musicians Company/Concordia Foundation, der Hattori Foundation, Help Musicians und der Royal Philharmonic Society (Albert and Eugenie Frost Prize) und ist offizieller Pirastro-Künstler.

Für dieses Konzert findet am 12. Januar um 20 Uhr eine Konzerteinführung durch Peter Martin in der Musikschule Odenwald (Neckarstraße 19, 64711 Erbach) statt.

Anmeldungen sind telefonisch unter 06062 919875 oder per E-Mail an sekretariat@musikschule-odenwald.de möglich.



© Marco Borggreve

In Kooperation mit der Musikschule Odenwald



Johannes Marmen | Violine

Laia Valentin Braun | Violine

Bryony Gibson-Cornish | Viola

Sinéad O'Halloran | Violoncello

Programm:

Joseph Haydn

Streichquartett B-Dur, op. 76,4 „Der Sonnenaufgang“

Béla Bartók

Streichquartett Nr. 2 op. 17 BB 75 Sz. 67

- Pause -

Cassandra Miller

„Leaving“ für Streichquartett

Ludwig van Beethoven

Streichquartett Nr. 16 F-Dur op. 135

SolDuo

Sonntag, 22. Februar 2026

Die Flötistin Elena La-Deur begeistert als Solistin und Kammermusikerin durch ihre ausgeprägte Musikalität und stilistische Vielseitigkeit.

Bereits während ihres Bachelorstudiums spezialisierte sich Elena La-Deur auf historische Aufführungspraxis auf der Traversflöte sowie auf zeitgenössische Musik und etablierte ein breitgefächertes Repertoire. Für ihre musikalischen Leistungen erhielt sie zahlreiche Preise, darunter ein Stipendium und den Sonderpreis der Hindemith-Stiftung beim Deutschen Musikwettbewerb 2024, den 2. Preis beim Lions Musikpreis 2018 in Mannheim und das Deutschlandstipendium.

In der Spielzeit 2024/25 ist Elena La-Deur Akademistin der Staatskapelle Halle und war bereits als Aushilfe im Sinfonieorchester Wuppertal und im Czech National Symphony Orchestra in Prag tätig. Auch als Solistin mit Orchester trat sie erfolgreich auf.

Elena La-Deur wuchs in Karlsruhe auf und erhielt dort ihre erste musikalische Ausbildung am Klavier und an der Querflöte. Sie absolvierte ihr Jung- und Bachelorstudium bei Dirk Peppel an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und setzte 2023 ihr Studium bei Anna Dina Björn-Larsen an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover fort. Weitere musikalische Impulse erhielt sie unter anderem von Emily Beynon, Carin Levine und Ian Clarke.

Noel Shutina wurde 2001 in Tirana, Albanien, geboren. Im Alter von neun Jahren erhielt er Gitarrenunterricht bei Admir Doci und gewann mit elf Jahren seinen ersten Preis bei der ersten Teilnahme an einem Wettbewerb. Er studiert derzeit an der Hochschule für Musik Würzburg bei Jürgen Ruck und nimmt außerdem Unterricht in Laute und E-Gitarre. Weitere künstlerische Impulse und Meisterkurse u. a. bei Gerard Abiton, Dale Kavanagh, Anders Miolin, Sean Shibe, Gabriel Bianco ergänzen seine musikalische Ausbildung.

Sein Repertoire erstreckt sich über alle Epochen und umfasst ein breites Spektrum musikalischer Farben. Dabei liegt ein Fokus auf dem urtümlichen Charme der Klänge aus Mittelalter und Renaissance, auf der edlen Eleganz des Barock sowie auf der abwechslungsreichen Tiefe zeitgenössischer Musik.

Noel Shutina wurde bei verschiedenen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet, darunter das Asia International Guitar Festival & Competition, der Concorso Chitarristico Internazionale Maurizio Biasini, in Basel, sowie das Tirana International Guitar Festival. Als Solist spielte er im Rahmen des Albania Young Musicians Wettbewerbs mit dem Albanischen Rundfunksinfonieorchester (Orkestra RTSH).

Der Gitarrist ist Stipendiat der Yehudi Menuhin Stiftung bei Live Music Now Franken (als Mitglied des DuoTonell mit Tom Hofmann) und erhielt das Deutschlandstipendium für das Jahr 22/23. Beim Deutschen Musikwettbewerb wurde Noel Shutina mit dem Sonderpreis der Marie-Luise Imbusch-Stiftung ausgezeichnet und als Stipendiat in die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb 25/26 aufgenommen.



© Tom Hofmann

Elena La-Deur | Flöte

Noel Shutina | Gitarre

Gefördert durch die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb des Deutschen Musikrates und die GVL.



Programm:

„Zeitlos“

John Dowland

Auszug aus den Sammlungen

Mauro Giuliani

Gran Duo Concertante op. 85

- Pause -

Johann Sebastian Bach

Sonate für Flöte in e-Moll, BWV 1034

Heitor Villa-Lobos

Bachianas Brasileiras No. 5

Claude Debussy

Syrinx für Flöte solo

Eduardo Angulo

Toccata

Spark - die klassische Band

Sonntag, 22. März 2026

Das ECHO Klassik-prämierte Ensemble Spark entführt seine Zuhörerinnen und Zuhörer in die schillernde Welt der Bohème, dem Zuhause der Kunstschaffenden, Idealisten und Individualisten, Freigeister und Visionäre. Hier darf man groß träumen, eigene Wege gehen, sich frei entfalten und selbst verwirklichen. Alles ist möglich; der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Und zugleich ist an diesem Ort die Sehnsucht spürbar, sich mit der eigenen Stimme und den eigenen Ideen Gehör zu verschaffen, gesehen zu werden, eine Spur zu hinterlassen. Die Wiege der Bohème ist das quirlige Quartier Latin im Paris des frühen 19. Jahrhunderts. Und genau dort geht die Reise von Spark los. Das Quintett wirft sich mitten ins Treiben jenes bunten Schmelztiegels und spürt der Aufbruchsstimmung nach, die damals in der Luft gelegen haben muss. Frische Klänge, neue Ausdrucksformen, die Faszination fürs Übersinnliche und Fantastische. Teufelstanz und Walzerseligkeit. Grand Opéra und Gassenhauer. Militärmarsch und Rhapsodien. Und natürlich: Carmen – eine Bohémienne durch und durch. Leidenschaftlich, wild, frei und unangepasst. Unvergesslich in der Oper von Georges Bizet in Szene gesetzt, deren Melodien Spark mit seinem verrückten Instrumentarium aus dreißig Blockflöten, Melodica, Violine, Viola, Violoncello und Klavier neu interpretiert.

Mit der ihnen ureigenen Mischung aus unbändiger Spielfreude, atemberaubender Virtuosität und beständiger Neugier erwecken die fünf Musikerinnen und Musiker eine Welt der rauschhaft sinnlichen und überschäumenden Klänge zum Leben. Dabei verbinden sie Evergreens von Giacomo Puccini, Frédéric Chopin, Francis Poulenc oder Charles Aznavour mit selten gehörtem Repertoire von Giacomo Meyerbeer, Pauline Viardot, Léo Delibes oder Hector Berlioz. Und sie verknüpfen die Meisterwerke von gestern mit den Klängen von heute, wenn es von Paris um 1830 zunehmend in Sparks eigene Bohème geht. Dort gibt es traditionelle Roma-Melodien in einer feurigen Suite von Adam Ilyas Kuruc, Eigenkompositionen der Spark-Mitglieder sowie neue Auftragswerke von Sebastian Bartmann, Chiel Meijering oder Elena Kats-Chernin zu hören.

Bohemian Spirit ist Sparks Klang gewordene Liebeserklärung an die Freiheit und ein Leben, das sich nicht in Schablonen pressen lässt. Wenn die Fab Five der Klassik die Kraft des persönlichen Ausdrucks und die Lust am musikalischen Experiment zelebrieren, dann erzählen sie auch ihre eigene Geschichte.

Bohème mit Blockflöte! Und so gibt es in diesem aufregenden Parforceritt vor allem auch das zu erleben, wofür Fans rund um den Globus das abenteuerlustige Quintett seit rund zwanzig Jahren lieben: Musik jenseits aller Genregrenzen. Musik, die Menschen verbindet.



© Yvonne Schmedemann

Andrea Ritter | *Blockflöte*

Daniel Koschitzki | *Blockflöte, Melodica*

Stefan Balazsovics | *Violine, Viola*

Isabel García Castro | *Violoncello*

Christian Fritz | *Klavier*

Programm:

„Bohemian Spirit“

Ouvertüre,
Tanz und Revolution
Die Böhmisches Flöte
Faszination Carmen
La Bohème

-Pause-

Roma Rhapsodien
Träumerei
Like a Boho

SAISON 2025/26

Vorverkauf

Touristik-Information Erbach & Odenwald-Laden

Marktplatz 1 (Altes Rathaus)

Telefon: 06062/64-880

E-Mail: tourismus@erbach.de

Karten sind auch an der Abendkasse erhältlich.

Preise

Regulär 24€

Ermäßigt 12€

Standard-Abonnement für 6 Konzerte

Regulär 120,00€

Ermäßigt 60,00€

Mini-Abonnement für 3 Konzerte nach Wahl

Regulär 60,00€

Ermäßigt 30,00€

Der ermäßigte Preis gilt für:

Schülerinnen und Schüler / Studierende / Schwerbehinderte

Tickets im

Online-Vorverkauf:



Vollständiges

Programm:



Abonnement-Bedingungen:

Zahlbar bis zum 30. September 2025. Freie Platzwahl, die Plätze sind nicht nummeriert. Eine Rückvergütung für nicht besuchte Konzerte ist nicht möglich. Das Abonnement verlängert sich automatisch für die Folgesaison, sofern es nicht bis zum 30. Juni 2026 schriftlich gekündigt wird.

Alle Rechte vorbehalten. Alle Preisangaben unverbindlich.

Irrtümer, Druckfehler und Programmänderungen vorbehalten.

Konzerte in der Elfenbeinstadt Erbach

Ort: Werner-Borchers-Halle

Einlass ab 16 Uhr, Beginn 17 Uhr

Weitere Auskünfte

Christian Beisel

Telefon: 06062/64-887

E-Mail: konzerte@erbach.de

Veranstalter

Magistrat der Kreisstadt Erbach

Neckarstr. 3

64711 Erbach

**Wir danken den Förderern und Sponsoren der
Erbacher Konzerte in der Elfenbeinstadt**



Stiftung der
Sparkasse Odenwaldkreis

BIII
BAUMANN & BAUMANN



hr sinfonie
orchester
FRANKFURT RADIO SYMPHONY



Konzertförderung
**Deutscher
Musikwettbewerb**
DEUTSCHER MUSIKRAT

Magistrat der Kreisstadt Erbach
Neckarstraße 3
647711 Erbach
www.erbach.de

